

9. März 2007/ LG

Christian Mottas
Abteilung IV
Schweizerischer Nationalfonds
Wildhainweg 3
Postfach 8232
3001 Bern

Forschungsprogramm NFP 57 zu Risiken elektromagnetischer Strahlung

Sehr geehrter Herr Mottas,

Über die Medien haben wir vernommen, dass die Projekte zum nationalen Forschungsprogramm NFP-57 nun vergeben wurden. Mit Interesse haben wir von der dazugehörigen Broschüre zum NFP-57 Kenntnis genommen. Nach der Durchsicht stellen sich uns einige Fragen für deren Beantwortung wir Ihnen sehr dankbar wären.

- 1a) Bei der Auswahl der **Mitglieder für die Leitungsgruppe** ergibt sich der Eindruck, dass hier nur wenige Forscher vertreten sind, die in schweizerischen Kreisen bekannt sind. Es würde uns deshalb interessieren, nach welchen Gesichtspunkten man die Auswahl getroffen hat.
- 1b) Wie wurde die Objektivität und die Unabhängigkeit dieser Personen geprüft.
- 1c) Von wem wurde diese Auswahl vorgenommen.
- 1d) Wie wird die Objektivität und Unabhängigkeit dieser Personen sichergestellt.
- 2a) Ebenso würde uns interessieren, nach welchen Gesichtspunkten man die Auswahl der **Projektleiter** getroffen hat.
- 2b) Wie wurde die Objektivität und die Unabhängigkeit der Projektleiter geprüft.
- 2c) Von wem wurden die Projektleiter ausgewählt.
- 2d) Wie wird die Objektivität und Unabhängigkeit der Projektleiter sichergestellt.
- 3) In der Broschüre bemerken Sie, dass das erste **Ergebnis im Jahr 2009**, abschliessende Ergebnisse erst 2010 zu erwarten wären. Gerne würden wir Sie fragen, ob Sie nicht schon vor Ablauf dieser (doch recht langen) Zeitspanne Massnahmen im Hinblick auf eine Einschränkung der Mikrowellenexposition der Schweizer Bevölkerung in Erwägung ziehen.

Gerne erwarten wir Ihre diesbezügliche Stellungnahme. Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüssen,

Lothar Geppert

Dipl.-Ing. TU, Co-Präsident & Ressort Wissenschaft
Tel.: 043-535 7001, E-Mail: lothar.geppert@diagnose-funk.ch